



Amt für Grünflächen, Umwelt
und Nachhaltigkeit

04.10.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Determann
Telefon: 492-6740
Determann@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Schulaußenanlagen an der Overbergschule
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

05.10.2021 Bezirksvertretung Münster-Mitte

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Schulhof und der öffentliche Spielplatz an der Overbergschule werden nach dem Entwurf des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit (Plan S 70/7) saniert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung wird wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0720	Sanierung Schulaußenanlagen			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2022	291.000 €	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Aufwertung des bestehenden Schulhofes in der Produktgruppe 1301 zusätzliche Folgekosten in Höhe von 1.500 € jährlich entstehen.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2022 ff.	1.500	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplanentwurf 2022 bei der o. g. Investitionsmaßnahme bzw. Produktgruppe veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2022 bzw. der mittelfristigen Ergebnisplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Der Schulhof der Overbergschule ist seit Jahren in einem sanierungsbedürftigen Zustand, die Nutzungs- und Spielmöglichkeiten sind begrenzt. Im Rahmen der Schulhofsanierung 2021/22 soll der Schulhof daher erneuert und für die Schulnutzung, einschl. Betreuung und als Aufenthaltsbereich für die Nachbarschaft außerhalb der Schulzeiten aufgewertet werden.

Gesamtkonzept:

Der Schulhof erhält aufgrund des maroden Asphaltbelags flächendeckend einen neuen Pflasterbelag. Die Gehölzstandorte sollen ausgeweitet und aufgewertet, abgängige Gehölze im Rahmen der Neugliederung ersetzt und der Schulgarten erweitert werden. Die Angebote für Spiel, Bewegung und ruhige Pausennutzung sollen ausgeweitet und neu geordnet werden, so dass verbesserte Angebote für die unterschiedlichen Altersgruppen und Geschlechter zur Verfügung stehen. Die RW-Entwässerung wird erneuert. Die Zuwegung zum Haupteingang von der Margaretenstraße aus wird barrierefrei hergestellt.

Gestaltung

Im westlichen Abschnitt des Schulhofes im Bereich der heutigen Sandspielfläche entsteht ein Kunstrasen-Soccerfeld mit Ballfangzaun. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten bietet sich nur dieser Standort an. An der nördlichen Stirnseite des Soccerfeldes findet der Basketballkorb seinen neuen Standort.

Die Sandspielfläche entsteht neu und wird um das vorhandene Holzpodest im zentralen Schulhofbereich angeordnet. Dadurch kann der Baumstandort entsiegelt und somit aufgewertet werden. Eingriffe in den Wurzelraum durch die Spielgeräte mit ihren Fallschutzflächen werden durch gebührenden Abstand zum Baumstandort minimiert. Geplante Spielelemente sind eine Korbschaukel, ein Doppelreck, Wackelteller und eine Niedrigseilgarten-Kombination / Kletterkombination. Eine Teilfläche wird als Matschbereich mit Spielsand hergestellt, um den Kindern das Spielerlebnis mit Wasser zu ermöglichen. Hierzu erhält der Toilettentrakt einen Außenwasseranschluss, der auch von der Grünflächenunterhaltung genutzt werden kann.

Alle Spielmöglichkeiten in der Sandfläche sind so angeordnet, dass das Podest nicht nur als Sitzbereich, sondern weiterhin als Bühne für Veranstaltungen genutzt werden kann. Es ist durch eine Pflasterzuwegung erreichbar. Der Bereich östlich der neuen Sandfläche zum Haupteingang der Schule hin bleibt als offene Fläche zum freien Spiel erhalten. Ebenso bleibt der Bereich nach Süden zur Bruchsteinbegrenzung des Baumhains frei. So kann der Schulhof bei Veranstaltungen zum Zuschauerraum umgestaltet werden.

In Richtung des Toilettentrakts und des Schulgebäudes begrenzen Bruchsteine die Sandspielfläche. Dadurch wird der Sandaustrag aus der Fläche reduziert und gleichzeitig entstehen Sitzmöglichkeiten.

Der Baumhain an der Sporthalle erhält eine Abdeckung mit Rindenmulch, um einer weiteren Bodenverdichtung und Schädigung der Bäume durch den vorhandenen starken Nutzungsdruck entgegenzuwirken. Die Fläche wird zum Eingang der Sporthalle hin aufgeweitet und der Bestandsbaum mit eingefasst. Dazu wird der Spiel- und Materialcontainer zum Soccerfeld hin verschoben.

Innerhalb des Baumhains findet zum Sitzen unter Baumkronen und zum Balancieren ein sogenanntes Lümmelplateau (Niedrigseilgarten) seinen Platz.

Im südlichen Schulhofabschnitt befinden sich zwei abgängige Gehölze: der Baum an der Hausmeisterwohnung im Südosten sowie der Baum vor dem südlichen Eingang zum Schulgebäude. Diese werden aufgrund der geringen zu erwartenden Lebensdauer im Zuge der Schulhofsanierung gefällt. Gehölz-Ersatzpflanzungen erfolgen entlang der Unterhaltung- und Rettungswagenzufahrt im Süden parallel zur Sporthalle, weitere Neupflanzungen sind neben dem Haupteingang im nordöstlichen Schulhofbereich sowie nördlich des neuen Soccerfeldes vorgesehen.

Durch die notwendige Fällung des abgängigen Großbaumes im südlichen Schulhofbereich ergibt sich eine veränderte Raumgliederung, die es ermöglicht, diesen Bereich des Schulhofes einer ganz neuen Spielnutzung zuzuführen. Ein „DNA-Tower“ genanntes Seilspielgerät ähnlich einer Kletterpyramide mit transparenter Struktur, der das Klettern im dreidimensionalen Raum ermöglicht, dient als Ersatz für den derzeit beliebten Kletterfelsen und bietet den Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen neue Bewegungsangebote. Dieses Spielangebot wird in Kunststofffallschutz aufgestellt. Der Raum wird offener gestaltet, Spielbereich und erhöhter Aufenthaltsbereich mit Bänken treten in Korrespondenz. Bruchsteine grenzen die Fallschutzfläche zu den neuen Baumstandorten ab.

Die vorhandene Skulptur in der Pflanzfläche vor der Hausmeisterwohnung wird freigestellt und die Sicht von der Straße auf den Schulhof und somit die soziale Kontrolle in diesem Bereich verbessert.

Entwässerung

Eine Grundleitungssanierung im Rahmen der Schulhofsanierung ist nicht vorgesehen. Gleichwohl werden im Rahmen der Baumaßnahme auf dem Hauptschulhof die Regenwasserleitungen sowie die Hofeinläufe erneuert und an das vorhandene Netz angeschlossen.

Barrierefreiheit

Der Schulhof hat zwei Zugänge; im Norden an der Margaretenstraße, im Süden an der Wolbecker Straße. In deren Nähe gibt es jeweils auch einen Eingang in das Schulgebäude, wobei der Nordzugang als Haupteingangsbereich fungiert. Hier finden sich derzeit als Notlösung zwei provisorisch hergestellte Rampen, die den einzigen barrierefreien Eingang in das Schulgebäude darstellen.

Künftig wird es am Haupteingang-Nord einen barrierefreien Zugang über zwei sehr flache „Rampen“ geben. Die derzeitige Stufe im überdachten Bereich zum Toilettengebäude wird komplett angepflastert und verschwindet somit. Am Südeingang wird die Stufenanlage durch die neue Höhenabwicklung von 3 auf künftig 2 Stufen reduziert.

Der Nord – und der Südeingang werden über den Schulhof über eine „Achse“ verbunden, die nach dem 2-Sinne-Prinzip durch farblich und strukturell kontrastierende Beläge die Orientierung auch für Sehbehinderte ermöglicht.

Entwässerung/Überflutung

Für den Schulhof wird ein Überflutungsnachweis geführt. Dies bedeutet, dass bei einem Starkregenereignis, bei dem die regulären Entwässerungskanäle durch Vollenfüllung temporär versagen, die Freifläche das Wasser schadlos für die umgebende Bebauung zurückhält. Hier fungiert besonders die Sandspielfläche als Retentionsmulde, in der sich die maximal zu erwartende Wassermenge ansammelt und dann verzögert entwässert wird.

Größe des Schulhofes

Der Schulhof ist ca. 2500m² groß, von denen 2250m² in die Sanierung gehen; eine Restfläche unter 3 mächtigen Platanen im Straßenraum der Margaretenstraße bleibt unberührt, um den Wurzelraum der Bäume nicht zu stören.

Bauzeiten

Für die Realisierung der Baumaßnahme soll nach Möglichkeit die unterrichtsfreie Zeit in den Osterferien 2022 und ggfls. Sommerferien mit genutzt werden. Bei einer ungefähren Bauzeit von 8-10 Wochen wäre also ein Baubeginn Mitte Februar 2022 denkbar und eine Freigabe der Anlagen je nach Bauabschnittsbildung spätestens zum Ende der Sommerferien möglich.

Die Baumaßnahme soll voraussichtlich in 2 Bauabschnitten ausgeführt werden, so dass jederzeit zumindest ein Teil des Schulhofes genutzt werden kann. Das aktive Baufeld wird dann für die Bauzeit mit einem geschlossenen Bauzaun gesichert.

i.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A
Plan Nr. S 70.7 Overbergschule Umgestaltung Schulhof